Von:	Jörg Rupp, Vorsitzender FW/UWG-Fraktion
An:	Kreistag
Cc:	Fraktion
Betreff:	Änderungsantrag: Einsatz von Diensträdern, Dienstpedelecs und ÖPNV-Dienstfahrkarten in der Verwaltung prüfen
Datum:	Montag, 22. November 2021 21:01:57

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

hier nun der zweite angekündigte Änderungsantrag der Fraktion FW/UWG.

Freundliche Grüße

Jörg Rupp

Einsatz von Diensträdern, Dienstpedelecs und ÖPNV-Dienstfahrkarten in der Verwaltung prüfen

Der Kreisausschuss wird beauftragt, zu prüfen,

1. wo und inwieweit in der Kreisverwaltung Dienstfahrzeuge durch Fahrräder, Pedelecs, e-Bikes oder Dienstfahrkarten für den ÖPNV ersetzt werden können.

2. in welchen Bereichen der Umstieg auf Autos mit Elektroantrieb möglich und sinnvoll ist. Die Beschaffung von Autos mit Elektroantrieb ist künftig der Regelfall. Die Beschaffung von Verbrennern ist, z.B. beim Bedarf für Langstreckenfahrten, als Ausnahmefall zu begründen und mit der Möglichkeit der Nutzung alternativer Verkehrsmittel, insbesondere der Bahn, hinsichtlich der Kosten und der CO2-Bilanz abzugleichen.

3. inwieweit die Kreistagsmitglieder in das Modell des freiwilligen Jobtickets einbezogen werden können.

Die Ergebnisse sind dem Kreistag vorzustellen und zu begründen.

Begründung:

Selbstverständlich ist es nicht möglich, alle Dienstfahrzeuge abzuschaffen. Konsequenter Klimaschutz muss aber auch den Mobilitätsmix der Kreisverwaltung im Blick haben und Schritt für Schritt eine Abkehr vom Verbrenner einleiten. In anderen Gebietskörperschaften wird dieser Weg bereits beschritten, z.B. auch durch die freiwillige Austattung aller Beschäftigten der Gebietskörperschaft mit für diese kostenlosen ÖPNV-Fahrkarten oder die Anschaffung von Dienstfahrrädern, Dienstpedelecs oder Dienst-e-Bikes. Das hat zur Abschaffung von Dienstwagen geführt und außerdem die Verkehrsbelastung in den betreffenden Gebietskörperschaften gesenkt.